

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christian Hahnau 563 1340 563 1344 christian.hahnau@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.02.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0154/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>19.02.2013</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr und Berufsfeuerwehr - Sachstandsbericht der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.12</b>		

### Grund der Vorlage

Der Ausschuss hat die Verwaltung mit Beschluss vom 04.12.12 zu VO/0878/12 gebeten, zur nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht zum o. g. Thema zu geben.

Der Sachstandsbericht soll Auskunft über den Zustand des Fahrzeugbestandes der Freiwilligen Feuerwehren geben und darüber hinaus aufzeigen, welches Beschaffungs-Konzept für notwendige neue Einsatzfahrzeuge vorliegt. Ferner soll die Frage beantwortet werden, ob es für den Fahrzeugbestand der Berufsfeuerwehr über den Brandschutzbedarfs-Plan hinaus ein Fahrzeugkonzept gibt und wenn ja, welche Eckpunkte diesem Konzept zugrunde liegen?

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Harald Bayer  
Beigeordneter

## Begründung

### 1. Der Sachstandsbericht soll Auskunft über den Zustand des Fahrzeug-Bestandes der Freiwilligen Feuerwehren geben und darüber hinaus aufzeigen, welches Beschaffungskonzept für notwendige neue Einsatzfahrzeuge vorliegt.

Als Begründung ist im Antrag der SPD-Fraktion vom 16.11.12 aufgeführt, dass einige Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal über 20 Jahre alt sind und daher der Wartungsaufwand immer weiter zu nimmt. Sollten in den kommenden Jahren nicht die notwendigen Investitionen für Neufahrzeuge getätigt werden, werden Einschränkungen in der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr nicht mehr auszuschließen sein. Da gemäß NKF für die Fahrzeugbeschaffung der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr ein Investitionsbudget existiert, steht das Fahrzeugkonzept der Berufsfeuerwehr im direkten Zusammenhang mit dem Konzept der Freiwilligen Feuerwehr.

#### Zu 1. Sachstandsbericht:

Die geänderten bzw. sich zukünftig noch weiter verändernden Rahmenbedingungen wie die Finanzsituation, die Personalsituation oder die demographische Entwicklung veranlassten die Freiwillige Feuerwehr, ihr Fahrzeugkonzept anzupassen. Das Fahrzeugkonzept 2020 wurde in den Jahren 2009 und 2010 unter Federführung des Referates „Verwaltung/Ordnung/Recht“ durch die Freiwillige Feuerwehr (FF) selbst erstellt, mit der Stadtbetriebsleitung 304 abgestimmt und in der Sitzung am 22.09.2011 dem Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW vorgestellt (**VO/0684/11**).

Die Umsetzung dieses Fahrzeugkonzepts erfolgt „Zug um Zug“. D. h. immer wenn ein Fahrzeug aus Altersgründen oder wegen eines technischen Defekts ausscheidet, wird es durch ein neues Fahrzeug ersetzt bzw. entfällt dieses Fahrzeug entsprechend dem v. g. Konzept. Als Kalkulationsgrundlage sind von der Verwaltung für jeden Fahrzeugtyp Laufzeiten festgelegt worden. Ein PKW hat demnach eine vorgeplante Laufzeit von 10 Jahren, ein Löschfahrzeug oder Mannschaftstransportwagen von 16 Jahren und der Feuerwehrkran von 20 Jahren. Diese Laufzeiten sind Planwerte für die Ersatzbeschaffungen. Mit dem Erreichen dieser kalkulierten Altersgrenze soll gemäß dem Fahrzeugkonzept das entsprechende Nachfolgefahrzeug angeschafft werden. Wenn das entsprechende Fahrzeug sich jedoch noch in einem guten Zustand befindet, wird die Neubeschaffung zu Gunsten einer dringlicheren Fahrzeugbeschaffung verschoben.

In der folgenden Übersicht ist die Erstzulassung der im Fahrzeugkonzept 2020 vorgesehenen Einsatzfahrzeuge dargestellt. Für eine finanzielle Entlastung bei der Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes werden aktuell die Tanklöschfahrzeuge TLF 16/25 umgebaut. Damit erreichen sie den einsatztaktischen Wert eines Löschgruppenfahrzeug LF 10/6. Die TLF 16/25 finden im Konzept 2020 keine Berücksichtigung mehr. Die LF 10/6 (künftig LF 20 KATS) sind im Fahrzeugkonzept an mehreren Standorten gefordert. Darüber hinaus sind in der Konzeption des Bundes für Wuppertal insgesamt 4 Ersatzbeschaffungen dieses Typs vorgesehen.

Löschzug		Löschgruppen-Fahrzeug 1	Löschgruppen-Fahrzeug 2	Tanklösch-Fahrzeug	Sonder-Fahrzeug 1	Sonder-Fahrzeug 2	MTF
Löschzug 05 Hahnerberg	Ist	HLF 20/16	LF 16 TS	TLF 16/25	DLK 23/12		X
	Soll	HLF 20/16	LF 20 KATS		DLK 23/12	GW-Sturm / Wasser	X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	2006	umgebautes TLF 16/25 2003		1995	1990	2010

Löschzug		Löschgruppen-Fahrzeug 1	Löschgruppen-Fahrzeug 2	Tanklösch-Fahrzeug	Sonder-Fahrzeug 1	Sonder-Fahrzeug 2	MTF
Löschzug 06 Cronenberg	Ist	LF 20/16	LF 16	TLF 16/25	Ersthelfer-Fahrzeug	RW 1	X
	Soll	<b>LF 20/16</b>	<b>LF 20 KATS</b>	<b>TLF-Wald</b>	<b>Ersthelfer-Fahrzeug</b>		X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2009</b>	<b>umgebautes TLF 16/25 2003</b>	<b>1984</b>	<b>2010</b>		<b>2010</b>
Löschzug 07 Sonnborn	Ist	HLF 20/16		TLF 24/50			X
	Soll	<b>HLF 20/16</b>		<b>TLF-BAB</b>			X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2006</b>		<b>1990</b>			<b>2005</b>
Löschzug 08 Vohwinkel	Ist	LF 16/12	LF 16 TS	TLF 16/25	SW 2000 Tr		X
	Soll	<b>LF 20/16</b>	<b>LF10/6</b>		<b>SW 2000 Tr</b>		X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2003</b>	<b>umgebautes TLF 16/25 2003</b>		<b>1996</b>		<b>2000</b>
Löschzug 09 Schöller	Ist	LF 8/6		TLF 8/18			
	Soll	<b>TSF-W/Allrad</b>					X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>1996</b>					<b>1991</b>
Löschzug 10 Dornap	Ist	LF 8/6		TLF 8/18			
	Soll	<b>LF10/6</b>		<b>TLF-Wald</b>			
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>1998</b>		<b>1991</b>			
Löschzug 11 Dönberg	Ist	LF 16	LF 16 TS	TLF 16/25	SW-GW	MT Funk	X
	Soll	<b>LF 20/16</b>	<b>LF 20 KATS</b>	<b>TLF-Wald</b>	<b>ELW</b>		X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2004</b>	<b>umgebautes TLF 16/25 2003</b>	<b>1991</b>	<b>1999</b>		<b>1999</b>
Löschzug 12 Uellendahl	Ist	LF 16	LF 16 TS		GW Logistik	Feldkochherd	X
	Soll	<b>LF 20/16</b>	<b>LF 20 KATS</b>		<b>GW Logistik</b>	<b>Feldkochherd</b>	X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>1999</b>	<b>LF 16 TS 1990</b>		<b>2003</b>	<b>1978</b>	<b>2009</b>
Löschzug 14 Ronsdorf	Ist	HLF 20/16	LF 16	TLF 16/25	SW 2000 Tr	Gerätewagen Kasper	X
	Soll	<b>LF 20/16</b>	<b>LF 20 KATS</b>	<b>TLF-Wald</b>	<b>SW 2000 Tr</b>		X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2009</b>	<b>umgebautes TLF 16/25 2004</b>	<b>TLF 1990</b>	<b>1992</b>		<b>2005</b>

Löschzug		Löschgruppen-Fahrzeug 1	Löschgruppen-Fahrzeug 2	Tanklösch-Fahrzeug	Sonder-Fahrzeug 1	Sonder-Fahrzeug 2	MTF
Löschzug 15 Linde	Ist	HLF 16		TLF 16/24	Notstrom-Anhänger		
	Soll	<b>HLF10/6</b>			<b>GW-SEG-Rett</b>		
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2004</b>					
Löschzug 16 Herbrin- hausen	Ist	LF 8/12		TLF 8/18			
	Soll	<b>TSF-W/allr.</b>		<b>TLF-Wald</b>			
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>1991</b>		<b>1982</b>			
Löschzug 17 Frielinghausen	Ist	LF 16		TLF 16/24			
	Soll	<b>LF10/6</b>					X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2010</b>		<b>2006</b>			<b>2002</b>
Löschzug 18 Walbrecken	Ist	LF 8/12					X
	Soll	<b>TSF-W/Allrad</b>			<b>Ersthelfer-Fahrzeug</b>		
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>1991</b>			<b>2002</b>		
Löschzug 19 Beyenburg	Ist	LF 8/6		TLF 16/25			X
	Soll	<b>LF10/6</b>			<b>GW-Wasser-Rettung</b>		
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>1999</b>					
Löschzug 21 Langerfeld	Ist	LF 20/16	LF 16	TLF 8/18			X
	Soll	<b>LF 20/16</b>	<b>LF 20 KATS</b>	<b>TLF-Wald</b>			X
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2009</b>	<b>1991</b>	<b>2010</b>			<b>2010</b>
Löschzug 22 Nächstebreck	Ist	HLF 20/16	LF 16TS	TLF 24/50	RW 1		
	Soll	<b>HLF 20/16</b>	<b>LF 20 KATS</b>	<b>TLF-BAB</b>	<b>GW-Sturm / Wasser</b>		
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2006</b>	<b>LF 16 TS 1990</b>	<b>1993</b>	<b>1988</b>		
USZ-ABC	Ist	GW-Dekon	GW-Umweltschutz	2 x ErkKw	2 x Dekon P		
	Soll	<b>GW-Dekon</b>	<b>GW - U</b>	<b>2 x ErkKw</b>	<b>2 x Dekon P</b>		
	Erstzulassung (Fahrzeuge im Bestand)	<b>2012</b>	<b>1998</b>	<b>2001 / 2012</b>	<b>2000 / 2001</b>		

Der technische Zustand der einzelnen Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr stellt sich sehr unterschiedlich dar. Dieses begründet sich damit, dass die Fahrzeugpflege an den einzelnen Standorten der Freiwilligen Feuerwehr unterschiedlich durchgeführt wird, aber auch damit, dass bestimmte Baureihen unterschiedlich reparaturbedürftig sind.

Grundsätzlich kann ausgesagt werden, dass ein Feuerwehr-Einsatzfahrzeug, wie z. B. ein Löschfahrzeug, mit mehr als 16 Jahren Dienstzeit zwar keine großen Entfernungen zurückgelegt hat, jedoch aufgrund von Rostschäden und normalem Verschleiß wesentlich reparaturanfälliger ist als ein Neufahrzeug. In der Vergangenheit mussten vereinzelt Einsatzfahrzeuge aufgrund von Rostschäden aus dem Verkehr gezogen werden.

Die Reparaturen wirken sich bei älteren Fahrzeugen nachteilig aus, weil sich mit dem steigenden Alter auch die Lieferzeiten für die Ersatzteile erhöhen. Bei einigen Fahrzeugen ergeben sich diese Lieferprobleme für Ersatzteile bereits nach 10 Jahren.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die bei älteren Fahrzeugen nicht vorhandenen Sicherheitsausstattungen. Diese entsprechen bei neueren Fahrzeugen dem Stand der Technik. Mit zunehmendem Alter ist eine deutliche Abnahme des Sicherheitsniveaus erkennbar (z. B. fehlende Sicherheitsgurte, Kopfstützen oder Airbags).

Die Fahrzeuge der Feuerwehr Wuppertal, die über 16 Jahre alt sind (um bei dem Beispiel der Laufzeit eines Löschfahrzeugs zu bleiben), verursachen generell einen höheren Wartungsaufwand und fallen somit entsprechend länger für Einsätze aus. Einschränkungen der Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr diesbezüglich sind aktuell nicht zu erwarten, da sich zurzeit noch mehr Fahrzeuge im Altbestand im Dienst befinden, als im aktuellen Fahrzeugkonzept 2020 festgelegt sind. Um den Standard zu halten, ist es aber erforderlich, dass regelmäßig und zeitnah die im Konzept vorgesehenen Fahrzeuge beschafft werden.

Im Investitionshauhalt 2013 sind für die Brandschutzfahrzeuge der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr insgesamt 1.426.150 € geplant. Dafür sollen 5 Fahrgestelle (4 Hilfeleistungslöschfahrzeuge und eine Drehleiter), ein Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) und das Ölspurwaschsaugfahrzeug (ÖWSF) beschafft werden.

In der Investitionsplanung sind ab 2014 jährlich 1.573.000 € für die Fahrzeugbeschaffungen der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen. Damit kann aus heutiger Sicht das Fahrzeugkonzept 2020 der Freiwilligen Feuerwehr erfüllt werden.

## **2. Gibt es für den Fahrzeugbestand der Berufsfeuerwehr über den Brandschutz-Bedarfsplan hinaus ein Fahrzeugkonzept und wenn ja, welche Eckpunkte liegen diesem Konzept zugrunde?**

### Zu 2. Beantwortung der Frage:

Für den Fahrzeugbestand der Berufsfeuerwehr existiert über den Brandschutzbedarfsplan hinaus kein separates Fahrzeugkonzept. Die Ersatzbeschaffungen erfolgen entsprechend dem Erreichen der festgelegten Laufzeiten, wie oben beschrieben. Eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans ist für 2014 vorgesehen.

Aktuell sind vier neue Löschfahrzeuge für die Berufsfeuerwehr in der Beschaffungs-Planung. Momentan wird noch geprüft, ob erneut eine gemeinsame Beschaffung mit der Feuerwehr Solingen möglich ist, diesmal für die Berufsfeuerwehr. Die vorhandenen alten vier Löschfahrzeuge wurden 1999 in Dienst gestellt. Aufgrund der Planungs- und

Ausschreibungsfristen ist die Indienststellung der vier neuen Löschfahrzeuge 2014 bis 2015 zu erwarten.

Der technische Zustand der vier bestehenden Altfahrzeuge ist nicht unbedingt als schlecht zu bewerten, obgleich bereits Korrosionsschäden vorhanden sind. Diese vier Fahrzeuge haben sich zudem seit der Indienststellung 1999 als sehr anfällig gezeigt. Sie werden künftig als Ausbildungsfahrzeuge genutzt. Momentan muss für die Ausbildung der Berufsfeuerwehrleute zeitweise auf ein Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr zurückgegriffen werden.